

## **Protokoll über die Mitgliederversammlung des SK Halle 1946 e.V. am 27.02.2015**

Beginn der Versammlung: 20.15 Uhr

Anwesend: Siehe Anwesenheitsliste

### **TOP 1: Begrüßung**

Der erste Vorsitzende Karl-Friedrich Wolff eröffnet die Versammlung um 20.15 Uhr und begrüßt die Mitglieder. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und die Versammlung beschlussfähig ist.

### **TOP 2: Verlesung und Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung am 21.02.2014**

Schriffthführer Markus Wiegand verliest das Protokoll der Mitgliederversammlung am 21.02.2014. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 3: Berichte des Vorstandes**

#### 1.) Vorsitzender

Der Vorsitzende Karl-Friedrich Wolff berichtet von drei Terminen, an denen er den Verein im Jahr 2014 vertreten hat:

- Kongress des Schachverbandes Ostwestfalen-Lippe am 26.04.2014 in Löhne-Mennighüffen
- Jahreshauptversammlung des Schachbezirkes TWW am 11.06.2014
- Spielausschusssitzung des Schachbezirkes TWW am 03.07.2014

Bei der Jahreshauptversammlung des Schachbezirkes TWW wurde André Stieghorst zum Spielleiter des Bezirkes TWW als Nachfolger von Bernd Fischer gewählt. Zum Stellvertreter wurde Karl-Friedrich Wolff gewählt.

#### 2.) Stellvertretender Vorsitzender

Auch der 2. Vorsitzende Karl-Ernst Kiel hat den Verein auf dem OWL-Kongress vertreten. Des Weiteren hat er an einer Sitzung am 03.02.2015 teilgenommen, bei der der SC Halle seine Idee eines Sport- und Vereinszentrums am SZ Masch den Haller Vereinen vorgestellt hat. SF Kiel hat leichtes Interesse des SK Halle bekundet. Denkbar wäre das Sport- und Vereinszentrum für besondere Veranstaltungen zu nutzen. Der 2. Vorsitzende berichtet ferner, dass er weiterhin die Raumbelagung organisiert, Terminpläne erstellt und die Mitglieder verwaltet hat. Neben weiteren Aufgaben verwaltet SF Kiel auch die Kasse für die monatlichen Blitzturniere. Aktuell arbeitet er außerdem an einer Vereinschronik. Zu den weiteren Aufgaben gehört auch der allgemeine Briefverkehr. In dem Zusammenhang erwähnt SF Kiel das von der Stadt Halle (Westf.) ausgesprochene Hausverbot für SF Röver. Herrn Röver ist es dadurch nicht mehr möglich, z.B. die monatlichen Blitzturniere zu besuchen. Nach intensiver Diskussion beschließt die Versammlung an dieser Stelle mit 6:3 Stimmen,

bei 4 Enthaltungen, dass der Verein an die Stadt Halle (Westf.) herantreten soll, um eine Lockerung des Hausverbotes für SF Röver zu erwirken und diesem so die Teilnahme an den Blitzturnieren wieder zu ermöglichen.

### 3.) Spielleiter

Der Spielleiter Martin Schulte teilt mit, dass die Ergebnismeldung über das NRW-Portal weiterhin problemlos läuft.

Zum Spielbetrieb: Die 1. Mannschaft steht mit derzeit 5:7 Punkten im Mittelfeld der Verbandsliga B. Der Klassenerhalt scheint realistisch zu sein. Die 2. Mannschaft liegt derzeit mit 3:9 Punkten auf Platz 8 der Verbandsklasse B. In den verbleibenden Spielen geht es noch gegen 2 direkte Abstiegs Konkurrenten. Sollten diese Spiele positiv bestritten werden, ist sogar der Klassenerhalt möglich. Schon jetzt ist das Saisonziel mit 3 Mannschaftspunkten mehr als erreicht. Die 3. Mannschaft liegt bei noch einem ausstehenden Spiel auf Platz 5 der Bezirksliga.

### 4.) Jugendwart

Der Bericht des Jugendwartes Frank Bergmann ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

### 5.) Kassierer

Die Kasse hatte am 31.12.2014 einen Stand von 2.542,50 € und somit 305,11 € mehr als im Vorjahr. Beitragserhöhungen sind auch in diesem Jahr nicht notwendig.

### **TOP 4:** Bericht der Kassenprüfer

Die Schachfreunde Müller und Vogt haben die Kasse geprüft. Beanstandungen haben sich nicht ergeben. Es wird beantragt Entlastung zu erteilen.

### **TOP 5:** Wahl eines Alterspräsidenten und Entlastung des Vorstandes

Zum Alterspräsidenten wird SF Weyer einstimmig - bei eigener Enthaltung - gewählt. Unter seiner Leitung beschließt die Versammlung einstimmig - bei eigener Enthaltung - dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Der 1. Vorsitzende Wolff übernimmt danach wieder die Leitung der Versammlung.

### **TOP 6:** Wahlen

#### a) Kassenprüfer

Die Schachfreunde Müller und Vogt werden einstimmig - bei eigener Enthaltung - gewählt.

#### b) Spielausschuss

Einstimmig - bei eigener Enthaltung - werden gewählt:

Vorsitzender: Emil Schneck

Mitglieder: Herbert Müller, Markus Schirmbeck, Kurt Wilke

## **TOP 7:** Anträge

Anträge liegen nicht vor.

## **TOP 8:** Mitgliedsbeiträge

Einstimmig wird entschieden, die Beträge wie folgt beizubehalten:

- Senioren/innen 42 €
- Junioren/innen 21 €
- Schüler/innen 15 €

## **TOP 9:** Arbeitsplan 2015/2016

### a) Spielleitung

Eine Stadtmeisterschaft mit 90 Minuten Bedenkzeit ist wieder geplant. Ein Termin steht noch nicht fest. Die monatlichen Blitzturniere werden fortgeführt. Durch geringere Teilnehmerzahlen reichen jedoch die eingenommenen Startgelder in Höhe von jeweils 0,5 € für das EUP-Pokal-Turnier sowie die offene Haller Blitzmeisterschaft nicht mehr aus, um Preisgelder und Pokale zu bezahlen. Es wird daher angeregt, das Startgeld auf 1 € zu erhöhen und ggf. auch den Modus der Turniere zu verändern. Sodann beschließt die Versammlung einstimmig, bei 2 Enthaltungen, das Startgeld auf 1 € zu erhöhen. Über den Modus soll in einer Vorstandssitzung entschieden werden. Für die kommende Spielzeit werden wieder 3 Mannschaften gemeldet. Jugendspieler werden integriert.

### b) Jugendarbeit

Eine Jugendvereinsmeisterschaft ist wieder in Planung. Diese soll in 2 Leistungsgruppen ausgespielt werden. Jugendwart Bergmann ist sich noch unsicher, welche Jugendmannschaften gemeldet werden sollen, da viele Jugendliche außer Schach noch andere Hobbys haben und es daher in der laufenden Saison öfter zu Aufstellungsproblemen gekommen ist.

### c) Ferienspiele

Der Verein wird auch in diesem Jahr wieder Ferienspiele an 6 Terminen anbieten. Allerdings ist es in 2014 durch das neue Anmeldeverfahren zu einem erheblichen Rückgang der Teilnehmer gekommen. Der Verein wird an die Organisatoren der Ferienspiele herantreten, um eine Besserung zu erwirken.

**TOP 10:** Verschiedenes

SF Bergmann weist daraufhin, dass der Verein im Jahr 2016 sein 70-jähriges Bestehen feiert.

Ende der Mitgliederversammlung: 21.52 Uhr

**Anlagen: Anwesenheitsliste der Mitgliederversammlung  
Bericht des Jugendwartes Frank Bergmann**

---

1.Vorsitzender

---

Schriftführer